



Detailansicht des Registereintrags

Sozialhelden e. V.

Aktuell seit 30.07.2026 15:31:30

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R003920
Ersteintrag:	30.03.2022
Letzte Änderung:	30.07.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	30.07.2026
Tätigkeitskategorie:	Nichtregierungsorganisation (NGO)
Kontakt Daten:	Adresse: Sozialhelden e. V. c/o Immobilien Scout GmbH Invalidenstraße 65 10557 Berlin Deutschland Telefonnummer: +4930243011912 E-Mail-Adressen: joshua@sozialhelden.de jonas@sozialhelden.de Webseiten: https://sozialhelden.de/

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Wirtschaftliche Tätigkeit, Öffentliche Zuwendungen, Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

1 bis 10.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,00

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Raúl Aguayo-Krauthausen**
Funktion: Vorstand
2. **Holger Dieterich**
Funktion: Geschäftsleitung nach § 30 BGB
3. **Adina Hermann**
Funktion: Vorstand
4. **Marie Lampe**
Funktion: Vorständin
5. **Sabine Würkner**
Funktion: Geschäftsleitung nach § 30 BGB
6. **Jonas Deister**
Funktion: Geschäftsleitung nach § 30 BGB

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (10):

1. **Anne Gersdorff**
2. **Constantin Valentin Grosch**
3. **Joshua Reh**
4. **Sebastian Felix Zappe**
5. **Raúl Aguayo-Krauthausen**
6. **Holger Dieterich**
7. **Adina Hermann**
8. **Marie Lampe**
9. **Sabine Würkner**
10. **Jonas Deister**

Gesamtzahl der Mitglieder:

35 Mitglieder am 12.06.2024, ausschließlich natürliche Personen

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (27):

Arbeitsmarkt; Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen; Sonstiges im Bereich "Arbeit und Beschäftigung"; Berufliche Bildung; Hochschulbildung; Schulische Bildung; Vorschulische Bildung; Sonstiges im Bereich "Bildung und Erziehung"; Diversitätspolitik; Rechte von Menschen mit Behinderung; Sonstiges im Bereich "Gesellschaftspolitik und soziale Gruppen"; Gesundheitsversorgung; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Kultur; Digitalisierung; Internetpolitik; Kommunikations- und Informationstechnik; Massenmedien; Sonstiges im Bereich "Medien, Kommunikation und Informationstechnik"; Stadtentwicklung; Wohnen; Sonstiges im Bereich "Raumordnung, Bau- und Wohnungswesen"; Sonstiges im Bereich "Soziale Sicherung"; Personenverkehr; Verkehrsinfrastruktur; Verkehrspolitik; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Seit mehr als 15 Jahren verfolgen wir die Idee von: Einfach mal machen! Wir wollen für gesellschaftliche Herausforderungen Lösungen in Form von Projekten anbieten und diese sozialen Probleme im besten Fall beseitigen. Wir sind Medienschaffende aus den Bereichen Grafikdesign, Programmierung und Journalismus, die das KnowHow der Medienbranche mit sozialen Themen verbinden. Wir arbeiten als Expert innen in eigener Sache, einige mit, einige ohne Behinderung, in politischer Kampagnenarbeit und der Entwicklung von Apps für mehr Barrierefreiheit. Dabei setzen wir uns für eine gleichberechtigte Teilhabe von allen Menschen ein, mit einem Fokus auf Menschen mit Behinderungen. Unser Fokus: Disability Mainstreaming Wir sensibilisieren Menschen, Institutionen und Unternehmen dafür, dass Menschen mit Behinderungen als Zielgruppe bei den verschiedensten Produkten und Dienstleistungen wahrgenommen und mitgedacht werden. Denn in den meisten Fällen werden Menschen durch Barrieren behindert und nicht durch ihren Rollstuhl oder eine Sehbehinderung. Der Abbau von Barrieren und die dadurch verbundene neue Zugänglichkeit ist ein Menschenrecht, was nicht nur behinderten Menschen zugutekommt. Mit unserer Erfahrung unterstützen wir Unternehmen dabei, Probleme zu entdecken, neue Perspektiven einzunehmen und Lösungen zu entwickeln. Mit etwas Mut und Unternehmmergeist können Firmen einen großen Mehrwert schaffen, für sich und für eine vielfältige Gesellschaft. Das ist Disability Mainstreaming.

Beschreibung der Tätigkeiten:

Hauptsächlich werden wir aktiv, wenn Gesetzesvorhaben sich in unserer Ansicht gegen die Interessen von Menschen mit Behinderung richten. Die Tätigkeiten sind durch direkte Anschreiben, Positionspapiere o.ä. zu beschreiben.

Konkrete Regelungsvorhaben (4)

1. Mängelhinweise des Mobilitätsdatengesetzes bzgl Menschen mit Behinderung

Beschreibung:

Wir stellen fest, dass im Referentenentwurf des MDG nur an einer einzigen Stelle die besonderen Bedarfe von Menschen mit Behinderung genannt werden, indem lediglich zwei Arten von Daten genannt werden (siehe §5). Dies stellt einen gravierenden Mangel dar, da es den Erfahrungen behinderter Menschen für eine gelungene barrierefreie Alltagsmobilität nicht gerecht wird. Der Verweis auf das Personenbeförderungsgesetz (PBefG) ist unzureichend, da das MDG weit über die durch das PBefG geregelten Bereiche hinausgeht.

Bundesrats-Drucksachennummer:

BR-Drs. 496/24 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Bereitstellung und Nutzung von Mobilitätsdaten und zur Änderung des Personenbeförderungsgesetzes

Zuständiges Ministerium: BMDV (20. WP) [alle RV hierzu]

Zuvor:

Referentenentwurf (BMDV) (20. WP): Entwurf eines Gesetzes zur Bereitstellung und Nutzung von Mobilitätsdaten und zur Änderung des Personenbeförderungsgesetzes (Vorgang)

Interessenbereiche:

Digitalisierung [alle RV hierzu]; Personenverkehr [alle RV hierzu]; Rechte von Menschen mit Behinderung [alle RV hierzu]; Verkehrsinfrastruktur [alle RV hierzu]; Verkehrspolitik [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2406120055 (PDF - 6 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 29.05.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) (20. WP)
[alle SG dorthin]

2. Verbesserung der Wohnungssituation für Menschen mit Behinderung Transparenzgesetz Immobilienwirtschaft

Beschreibung:

Das verfolgte Ziel ist die Verbesserung der Wohnungssituation für Menschen mit Behinderung und damit ein verfassungsrechtlich anerkanntes Ziel (vgl. Art. 3 Abs. 3 S. 2 GG), das auch durch die UN-Behindertenrechtskonvention geboten ist.

Interessenbereiche:

Digitalisierung [alle RV hierzu]; Rechte von Menschen mit Behinderung [alle RV hierzu]; Wohnen [alle RV hierzu]

3. Positionspapier zu den Koalitionsverhandlungen 2025 Forderungen für eine inklusive Arbeitswelt

Beschreibung:

In unserer Position skizzieren wir konkrete Maßnahmen, um die UN-BRK konsequent umzusetzen: Transformation der Werkstätten für behinderte Menschen, einschließlich fairen Löhnen in Werkstätten, erleichterte Übergänge in den regulären Arbeitsmarkt und gezielte Unterstützung für Betriebe. Wir bitten, diese Forderungen in die Koalitionsverhandlungen einzubeziehen.

Betroffenes geltendes Recht:

SGB 2 [alle RV hierzu]; SGB 3 [alle RV hierzu]; SGB9uaÄndG [alle RV hierzu]; BTHG [alle RV hierzu]; AGG [alle RV hierzu]; GG [alle RV hierzu]; SGB 8 [alle RV hierzu]; SchwbWV [alle RV hierzu]; WMVO [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Arbeitsmarkt [alle RV hierzu]; Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen [alle RV hierzu]; Berufliche Bildung [alle RV hierzu]; Diversitätspolitik [alle RV hierzu]; Hochschulbildung [alle RV hierzu]; Rechte von Menschen mit Behinderung [alle RV hierzu]; Schulische Bildung [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Arbeit und Beschäftigung" [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Bildung und Erziehung" [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Gesellschaftspolitik und soziale Gruppen" [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Soziale Sicherung" [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2503200029 (PDF - 11 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 20.03.2025 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

Gremien [alle SG dorthin]

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

4. **Bewahrung des Gesetzes zur Regelung des Informationsfreiheitsgesetzes - IFG**

Beschreibung:

Bewahrung des Gesetzes zur Regelung des Zugangs zu Informationen des Bundes (IFG) in seiner bestehenden Form Anfang 2025.

Betroffenes geltendes Recht:

IFG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Kommunikations- und Informationstechnik [alle RV hierzu]; Massenmedien [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2504010057 (PDF - 9 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 01.04.2025 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (2):

1. Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 230.001 bis 240.000 Euro

Das Vorhaben soll es ermöglichen, dass interessierte Stakeholder*innen wie z.B.

Poliker*innen und Journalist*innen einen

schnellen Überblick über den Barrierefreiheits-Status einer Region erhalten können. Die

Auswertung richtet sich nach einer selbst ausgewählten geografischen Region: sei es ein

Stadtteil, eine ländliche Region, eine Metropole, ein Landkreis, ein Bundesland oder ein

ganzes Land. Zusätzlich sollen mehrere Regionen miteinander vergleichbar gemacht werden

können, z.B. Stadtviertel oder internationale Städtepartner.

2. Bundesministerium für Arbeit und Soziales - Ausgleichsfond

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 130.001 bis 140.000 Euro

Zuwendung aus dem Ausgleichsfonds für überregionale Vorhaben zur

Teilhabe Schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben (§ 161 SGB IX),

Wirtschaftsplan des Ausgleichsfonds Kapitel 2, Titel 685 71 (Zuschüsse für Modellvorhaben

zur Weiterentwicklung der Förderung zur Teilhabe Schwerbehinderter Menschen am

Arbeitsleben - § 41 Abs. 1 Nr. 4 SGB IX) für das Projekt:

„Neue Impulse für WfbMs zur Förderung der Vermittlung von Menschen

mit Behinderung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt“

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

60.001 bis 70.000 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

[EUeR24_final_SozialheldeneV-1.pdf](#)